

**Die erste IDSF  
Weltmeisterschaft  
Senioren II Standard  
wurde in Monza/Italien  
ausgetragen. Diese  
Premiere wurde als  
Pilotprojekt offen  
ausgeschrieben, so  
dass die Teilnehmer-  
zahl nicht auf zwei  
Paare pro Nation  
beschränkt war.**

Insgesamt nahmen 124 Paare aus 18 Nationen teil. Neben Teilnehmern aus europäischen Landesverbänden waren sogar zwei Paare aus Japan und drei Paare aus den USA angereist. 45 deutsche Paare ließen sich die vielleicht einmalige Chance zur Teilnahme an einer WM nicht entgehen und traten die Reise nach Monza an. Damit stellte Deutschland die zahlenmäßig stärkste Fraktion vor den Nachbarländern Österreich (16), Frankreich (13) und den Niederlanden (11) sowie Spanien (7), Schweiz (4), England (3), Finnland (3), Belgien (2), Tschechische Republik (2), Dänemark (2), Irland (2), Schottland (2), Polen (1) und Griechenland (1). Überraschenderweise waren aus dem Gastgeberland Italien nur sechs Paare gemeldet. Wie ein italienisches Turnierpaar aus dem

Zuschauerkreis ein wenig traurig erzählte, hatte der italienische Verband streng reglementiert und nur die Spitzenpaare zugelassen. Dafür war der Zuschauerraum gefüllt mit begeisterten italienischen Schlachtenbummlern, die mit Transparenten ihr jeweils favorisiertes Paar grüßten und während des Turniers auch lautstark unterstützten.

Alle Anwesenden wurden belohnt mit überwältigenden Eindrücken von einer großartigen Weltmeisterschaft. Die Veranstalter hatten alles bestens organisiert. Auf der Homepage der WM konnte man sich bereits im Vorfeld über den aktuellen Zeitplan und die Anfahrt zum Turnierort sowie günstige Hotels informieren. Das Turnier fand in einem Rundkuppelbau mit großer Tanzfläche und tollem Parkett statt.

*Fotos rechts:*

*Weltmeister beim Jubeln...*

*Foto: Kröger*

*... und beim Pokalschleppen.*

*Foto: Scheuer*

# Viele erste

## Bernd und Monika ihre Erfolgs



*Foto rechts:  
Mit Sinn für Drama-  
turgie hatten die Aus-  
richter ein gigantisches  
gemaltes Bühnenbild  
geschaffen, das in Verbindung  
mit der raffinierten  
Beleuchtung die  
Illusion erzeugte, als  
tanze man vor einem  
italienischen Schloss.  
Foto: Scheuer*



# Plätze vergoldet

**Weltmeister-  
schaft  
Senioren II**

**28. Oktober,  
Monza**

- 1.** Bernd und Monika Kiefer, Deutschland
- 2.** Fabio Pilon/ Maddalena Morelli, Italien
- 3.** Walter Valenta/ Imtraud Maurer, Österreich
- 4.** Claus und Britta Halfmeier, Deutschland
- 5.** Luciano Boscolo Caporale/ Giovanna Tiozzo, Italien
- 6.** Massimo Fersini/ Rie Miyakawa, Schweiz

**im Semifinale**

- 9.** Josef Paukner/ Margarete Koller-Paukner,
- 13.** Christian Böhm/ Elisabeth Striegan-Böhm

## Kiefer setzten geschichte mit WM-Titel fort



auf die Tanzfläche geschickt und erlebten dann den Hochgenuss, zur Livemusik des renommierten italienischen Tanzorchesters Prandi Sound über das Parkett zu schweben. Die Beschallung des Saales war professionell und riesig dimensioniert und wurde entsprechend südländischem Temperament voll ausgeschöpft. (Witzbolde vermuteten, man wolle bei der Startklasse der Senioren sicher gehen, dass auch jeder gut den Takt hören könne.) Zwei große Projektions-Leinwände beidseits der Bühne informierten die Zuschauer perfekt.

Zur WM waren fast alle Paare der vorderen Ranglistenplätze angereist. Entsprechend spannend wurde der Turnierverlauf. Aufgrund der Leistungsdichte mussten bereits im Viertelfinale drei Paare der Top Ten der Rangliste ausscheiden: David Roberts/Geraldine Fern's O Connor (Irland), Robert Dub/Sylvia Schäfer-Nouza (Österreich) sowie Jari Redsvén/Anne Redsvén (Finnland). Trotz großer Gefolgschaft aus dem nahegelegenen Mailänder Tanzclub mussten sich die Ranglistenvierten Luciano Ceruti/Rosa Nuccia Capello überraschend mit dem zehnten Platz im Semifinale zufrieden geben. Die Fans ließen sich dadurch jedoch nicht lange entmutigen, denn schließlich erreichten doch zwei italienische Paare das heiß umkämpfte Finale.

Überall im Saal waren Helfer des großen Organisationsstabs postiert, die den Weg zu den zahlreichen Umkleiden zeigten oder hilfs-

bereit sonstige Auskünfte erteilten. Zu den jeweiligen Runden wurden die Turnierpaare durch einen fahngeschmückten Torbogen

Anzeige

...and what do you wear  
for your next competition?

Plattenstraße 10    Fon: +49 (0) 71 25 91 68 649    eMail: info@dancemo.de  
76576 Gaggenau    Fax: +49 (0) 71 25 91 68 642    www.dancemo.de

**dancemo**  
international



**Foto oben:**  
Ebenfalls im Finale:  
Claus und  
Britta Halfmeier.  
Foto: Scheuer

Alle sechs Finalpaare waren hoch motiviert und mit besten Chancen auf vordere Plätze angetreten. Große Hoffnung auf den WM Sieg setzten die italienischen Fans in Fabio Pilon/Maddalena Merelli, die Zweiten der Weltrangliste. Die italienischen Paare faszinierten mit mutigen showartigen Schrittkombinationen und ernteten tosenden Beifall des Publikums, das mit Sprechchören, bedruckten T-Shirts, Fähnchen und anderen Accessoires seine "Helden" anfeuerte. Das zweite italienische Finalpaar Luciano, Boscolo Caporale/Giovanna Tiozzo, war bisher international noch weniger bekannt, stach aber seit Beginn des Turnieres durch großes tänzerisches Können heraus. Die deutschen Turnierpaare und Schlachtenbummler wurden von der Atmosphäre angesteckt und feuerten ebenfalls ihre Paare kräftig an. Top-

**Foto unten:**  
Siegerehrung für  
die Senioren II  
mit elektronischer  
Anzeige.  
Foto: Scheuer



**Foto oben:**  
Die deutschen  
Paare in Monza.  
Foto: Kobinger

favoriten waren auf deutscher Seite Bernd und Monika Kiefer aus Mainz, die aktuellen Spitzenreiter der Weltrangliste, Sieger der GOC und vieler anderer IDSF-Turniere in Deutschland und dem europäischen Ausland. In den vergangenen 16 Monaten haben Bernd und Monika Kiefer mit einer Ausnahme jedes Turnier mit einem Sieg beendet. Claus und Britta Halfmeier aus Münster, die erst 2006 zu den Senioren II gewechselt waren und auf Anhieb den zweiten Platz bei der Deutschen Meisterschaft und der GOC ertanzten konnten, hatten ebenfalls viele Anhänger. Das Schweizer Paar Massimo Fersini/Rie Miyakawa hatte im Februar durch seinen Sieg bei den Celtic Classic (vor Kiefern) auf seine Qualitäten aufmerksam gemacht. Viele Schweizer Fähnchen im Publikum zeigten, dass auch sie ihre Fans mit-

gebracht hatten. Als neues Paar im Senioren Iler Feld erreichten Walter Valenta/Imtraud Maurer aus Österreich das Finale. Aus der jüngeren Altersklasse sind sie bereits als erfolgreiches Paar bestens bekannt.

Mit drei gewonnenen Tänzen wurden Bernd und Monika Kiefer Weltmeister. Sie hatten aufgrund ihrer überzeugenden tänzerischen Leistung verdient gewonnen, wie der tosende Applaus und die unzähligen Gratulanten zeigten. Das italienische Publikum zeigte sich als fairer Gastgeber und begleitete mit einer standing ovation den Siegertanz, zu dem die Prandi Sound Kapelle nochmals mit viel Gefühl aufspielte.

Am nächsten Tag bot der Veranstalter für nimmersatte Tänzer nochmals Turniere in der Seniorenklasse an. Die meisten Paare allerdings mussten die Heimreise antreten, um am Montag wieder in den gewohnten Alltag zuhause eintauchen zu können. Selbst Paare, die weniger Glück beim Turnierergebnis hatten, lobten die Veranstaltung sehr. Besonders positive Resonanz brachte die Regelung, von Anfang an die Runden zu lösen und damit etwaige Ungerechtigkeiten durch feste Heats zu minimieren. Dankbar waren viele Paare auch für die mutige Entscheidung der Veranstalter, sich die Zeit für einen Redance zu nehmen. Trotz der zwangsläufigen Auslese hatte jedes Paar die Chance, mindestens zwei Runden zu tanzen. Alle fuhren schließlich mit einem guten Gefühl und in Erinnerung an ein großartiges Ereignis nach Hause.



ANGELIKA SCHEUER